



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN

Pflegeethik-Kongress 2024

Im Spannungsfeld zwischen Vulnerabilität und Pflege- bzw. Versorgungsqualität. Ethische Reflexionen für Gesundheitsberufe und Gesundheitssystem.

22. – 23. Februar 2024

Van Swieten Saal der MedUni Wien,
Van-Swieten-Gasse 1a, 1090 Wien

pflegeethik2024.univie.ac.at

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vulnerabilität und Pflege- bzw. Versorgungsqualität sind Begriffe, die die Spannungen und Konflikte beschreiben, denen die Pflege und Gesundheitsberufe derzeit ausgesetzt sind. Nach einer ersten Standortbestimmung auf dem Wiener Pflegeethik-Kongress 2020 gilt es, die Diskussion hin zu einer vernetzenden, interprofessionellen Ethik der Gesundheitsberufe fortzuführen. Neben den Hauptvorträgen des Kongresses bieten Workshops die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und für die fachliche Diskussion.

Das Konzept der Vulnerabilität ist für Angehörige der Gesundheitsberufe wegen seiner Auswirkungen auf die Gesundheit und die Lebensqualität von großer Bedeutung. In den Blick zu nehmen sind nicht nur die Verletzlichkeiten von Patient:innen, Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen, sondern auch die im Zuge der Corona-Pandemie sichtbar gewordene Verwundbarkeit unserer Gesundheitssysteme. Auch Begriffe wie „Care-Quality-Kennzahlen“ und „Care-Quality-Management“ verdeutlichen das Spannungsfeld und bestehende Misereen im Gesundheitswesen. Die Pflege- und Gesundheitsberufe sind durch hohe Qualitätsstandards der jeweiligen Profession und in den Gesundheitseinrichtungen gefordert. Angesichts eines steigenden Ressourcenmangels lassen sich Pflege-, Sorge- und Versorgungsqualität jedoch nur schwer aufrechterhalten. Das führt zu der Frage, wie unter den genannten Bedingungen eine adäquate Versorgung und Pflege besonders vulnerabler Personen möglich ist und Schutzräume in der Pflege geschaffen werden können.

Mittwoch, 21. Februar 2024

15:00 – 18:00 Uhr

Präkonferenz-Workshop

„Forschungsethische Herausforderungen und Vertiefungen – Perspektiven von Gremienverantwortlichen und Forschenden“

Mit Impulsen von: Peter Putz, Andreas Klein, Maria Kletečka-Pulker, Stefan Dinges

Moderation: Sabine Pleschberger

Hörsaal Alte Kapelle,
Campus Altes AKH, Hof 2.8, 1090 Wien

Donnerstag, 22. Februar 2024

9:30 – 10:15 Uhr

Kongresseröffnung – Begrüßung

Einführung ins Kongress-Thema
Ulrich Körtner, Annette Riedel

10:15 – 10:45 Uhr

Eröffnungsvortrag:

Personalmangel als offene Wunde in einem vulnerablen System? Erfahrungen aus der COVID-19 Pandemie

Sabine Pleschberger

10:45 – 11:00 Uhr

Pause

11:00 – 13:00 Uhr

Panel

Vulnerabilität/Verletzlichkeit – Herausforderung in der Pflege/für die Pflegeethik

Vorsitz: Ulrich Körtner

Der französische Fall von ECMO und partieller und totaler Herzunterstützung: Ethische und rechtliche Überlegungen zu Verletzlichkeit und Qualität der Pflege

Laetitia Marcucci, Renaud Bouvet

Jenseits von Vulnerabilität – Lebensqualität als Zielperspektive in der Langzeitpflege

Doris Pfabigan

Die Vielfalt und Potenzierung der Verletzlichkeit in der ambulanten Pflege

Sabine Wöhlke, Annette Riedel

13:00 – 13:45 Uhr

Mittagspause

13:45 – 15:30 Uhr

Workshop-Phase 1

**Nichtdiskriminierender Umgang mit minderjährigen
Trans*-Personen durch Pflegende und Angehörige
des Gesundheitswesens**

Sabine Wöhlke, Manuel Bolz

Vulnerabilität: Beispiele aus der Patient:innen- Universität

Marie-Luise Dierks

Praxisorientiert Ethik vermitteln: „One Minute Wonder“ als Impulsgeber

Anja Albers, Ute Meldau, Anja Gerlach,
Christa Elisa Creemers

Vulnerabilität und Pflegequalitätsprüfung

Constanze Giese, Jörg Kahl

Sinn- und Würdeerleben stärken durch Würde- zentrierte Therapie (WzT)

Manuela Straub

Vulnerabilität im Film.

Eine eindruckliche Möglichkeit der Sensibilisierung

Kurt Schmidt

15:30 – 16:15 Uhr

Pause

16:15 – 18:30 Uhr

Workshop-Phase 2

Zukunftsperspektive: Pflegekammern als Unterstützungsinstrument. Ethisches Mandat – gesundheitsförderliche Interventionen

Andrea Kuhn

Pflegefachpersonen im Spannungsfeld zwischen Vulnerabilität und Integrität: Ethische Analyse und praktische Perspektiven

Anna-Henrikje Seidlein, Eva Kuhn

Linked Care – Mobile Gesundheitsversorgung neu denken/aktiv mitgestalten

Elisabeth Haslinger-Baumann

Ethische Dimensionen interaktionsbasierter Bewertungskriterien für Alltagstechnik bei älteren Menschen (EDIB)

Julia Scholz

Verdeckte Rationierung in der Pflege und Vulnerabilität. Bearbeitung exemplarischer Fallgeschichten.

Katharina Beier

Vulnerabilität im Film.

Eine eindruckliche Möglichkeit der Sensibilisierung

Kurt Schmidt

18:30 Uhr

Get-together

Buffet (Zusatzbuchung) und Getränke

Freitag, 23. Februar 2024

8:30 – 10:45 Uhr

Panel

Vulnerabilität/Verletzlichkeit in und durch Organisationen

Vorsitz: Sabine Wöhlke

Rationierung von Pflegeleistungen:

Verletzbarkeit und Verantwortung unter Bedingungen der Ressourcenknappheit

Constanze Giese

Vulnerabilität in der pflegeberuflichen Qualifizierung

Annette Riede, Sonja Lehmeyer

Schutz und Schutzräume in der Pflege

Ulrich Körtner

Partizipation als Chance und Herausforderung für vulnerable Zielgruppen am Beispiel vom Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung

Stefanie Schniering

10:45 – 11:00 Uhr

Pause

11:00 – 12:45 Uhr

Panel

Vulnerabilität/Verletzlichkeit in Bildung und Forschung

Vorsitz: Sabine Pleschberger

Autonomie und Leiblichkeit, Verleiblichung von Willensäußerungen, im Kontext von Forschung

Fred Salomon

Forschung mit vulnerablen Gruppen:

Wenn verletzbare Menschen einander begegnen

Elisabeth Reitinger, Katharina Heimerl

Ethikkommission für die Pflegeforschung:

Notwendigkeit und Grenzen organisierter

Forschungsethik

Sabine Bartholomeyczik

12:45 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 14:30 Uhr

Vulnerabilität/Verletzlichkeit als Herausforderung für Gesellschaft und Pflege

Moderation: Stefan Dinges

Resonanz/Resümee der Panelvorsitzenden und Kongresspräsident:innen

Plenumsdiskussion

14:30 – 15:15 Uhr

Abschlussvortrag

**Vulnerabilität, „Vulnerabilisierung“ und Macht:
Anfrage und Aufgabe an eine kritische PflegeEthik**

Settimio Monteverde

15:15 – 15:30 Uhr

Kongressabschluss/Verabschiedung

15:30 Uhr

Kongressende

Vortragende

Anja Albers, Klinik für Intensivmedizin am
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Sabine Bartholomeyczik, Pflegewissenschaft,
Universität Witten/Herdecke

Katharina Beier, Ethikkommission für Berufe, Pflege
Niedersachsen

Manuel Bolz, Institut für Kulturanthropologie/Europäi-
sche Ethnologie, Georg-August-Universität Göttingen

Renaud Bouvet, Forensische Abteilung am
Universitätskrankenhaus Rennes

Christa Elisa Creemers, Klinik für Intensivmedizin am
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Marie-Luise Dierks, Forschungsschwerpunkt Patienten-
orientierung und Gesundheitsbildung sowie Patienten-
universität, Medizinischen Hochschule Hannover

Stefan Dinges, IERM, Bereich Ethikberatung im
Gesundheitswesen

Anja Gerlach, Pflegewissenschaft am Universitäts-
klinikum Hamburg Eppendorf

Constanze Giese, Ethik und Anthropologie in der Pflege,
Katholischen Stiftungsfachhochschule München

Elisabeth Haslinger-Baumann, Kompetenzzentrum
für angewandte Pflegeforschung, Fachhochschule
Campus Wien

Katharina Heimerl, Institut für Pflegewissenschaft,
Universität Wien

Jörg Kahl, Hilfe im Alter Gemeinnützige GmbH in
München

Andreas Klein, Ethikkommission FH Campus Wien

Maria Kletečka-Pulker, IERM, Ludwig Boltzmann
Institute for Digital Health and Patient Safety

Andrea Kuhn, Forschungsnetzwerk Gesundheit, Hoch-
schule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

Eva Kuhn, Sektion Global Health am Universitäts-
klinikum Bonn

Ulrich Körtner, Institut für Systematische Theologie,
Universität Wien und IERM

Sonja Lehmeier, Pflegewissenschaft und Ethik des
Pflege- und Gesundheitswesens, Hochschule Esslingen

Laetitia Marcucci, Bereich Philosophie, Medizinische Fakultät der Universität Rennes

Ute Meldau, Klinische Ethik am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Settimio Monteverde, Fachbereich Pflege, Berner Fachhochschule sowie Klinische Ethik am Universitätsspital Zürich

Doris Pfabigan, Forschungsinstitut für Altersökonomie, Wirtschaftsuniversität Wien

Sabine Pleschberger, Pflegewissenschaft, Medizinische Universität Wien

Elisabeth Reitingner, Institut für Pflegewissenschaft, Universität Wien

Peter Putz, Ethikkommission FH Campus Wien

Annette Riedel, Hochschule Esslingen, Lehrschwerpunkte Pflegewissenschaft und Ethik

Fred Salomon, Mobile Ethikberatung in Lippe (MELIP)

Kurt Schmidt, Zentrum für Ethik in der Medizin am Agaplesion Markus Krankenhaus in Frankfurt am Main

Stefanie Schniering, Department Pflege und Management, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Julia Scholz, Katholische Stiftungshochschule München

Anna-Henrikje Seidlein, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Greifswald

Manuela Straub, Kinderhospiz Netz Wien

Sabine Wöhlke, Gesundheitswissenschaft und Ethik, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

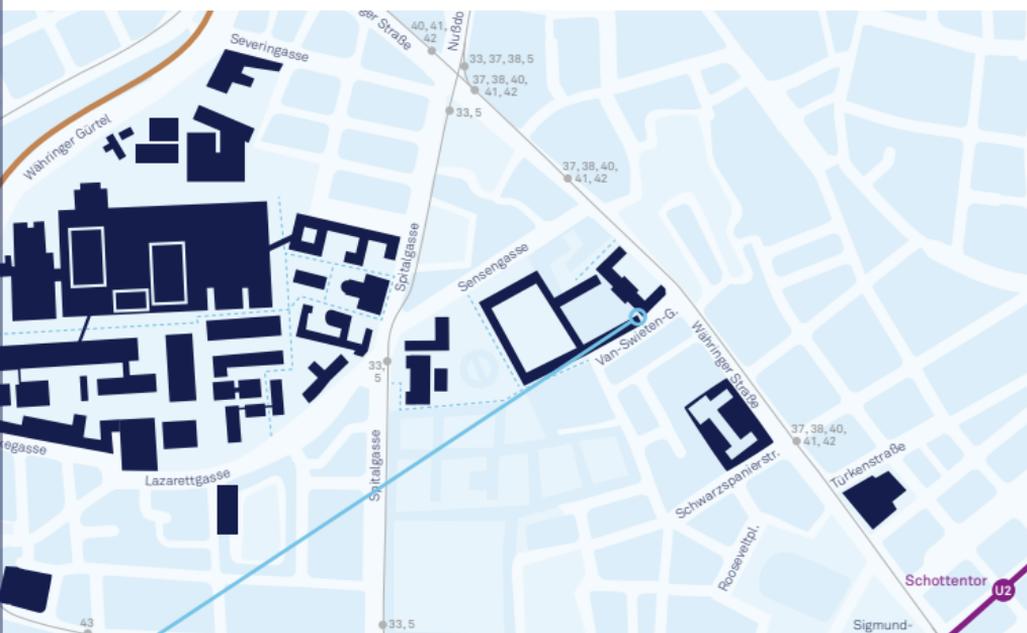
In Kooperation mit



universität
wien



Anmeldung bitte bis spätestens 14. Februar 2024
ierm.univie.ac.at/veranstaltungen.



Van Swieten Saal der Medizinischen Universität Wien
Van-Swieten-Gasse 1a
1090 Wien

Für die Veranstaltung wurden
31 ÖGKV PFP® Punkte genehmigt:

Tag 1	18 ÖGKV PFP®
Tag 2	13 ÖGKV PFP®
Gesamt	31 ÖGKV PFP®



Zwischen der MedUni Wien und dem Institut für Ethik
und Recht in der Medizin (IERM) an der Universität
Wien besteht ein Kooperationsvertrag.